



Regierungsrat

Luzern, 22. September 2020

STELLUNGNAHME ZU POSTULAT

P 171

Nummer: P 171
Eröffnet: 03.12.2019 / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Antrag Regierungsrat: 22.09.2020 / Ablehnung
Protokoll-Nr.: 1098

Postulat Birrer Martin und Mit. über einen Regio-Express-Halt für Emmen, Station Rothenburg Dorf

Am 18. Oktober 2019 wurde sowohl unserem Rat als auch dem Verkehrsverbund Luzern (VVL) die Petition «RegioExpress-Halt in Rothenburg Dorf jetzt!» überreicht. Die Postulanten nehmen in ihrem Postulat vom 3. Dezember 2019 auf diese Petition Bezug und fordern uns auf, sich bei den SBB und dem VVL für einen Regio-Express-Halt in der Gemeinde Emmen, Station Rothenburg Dorf, einzusetzen. Wir schätzen das Engagement der Petitionäre und der Postulanten für die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs.

Per Fahrplan 2021 (ab 13. Dezember 2020) wird der Halt Aarburg-Oftringen vom RegioExpress (RE) Luzern–Olten nicht mehr bedient, womit ein zusätzlicher RE-Halt in Rothenburg oder Rothenburg Dorf möglich wird. Der für das Angebot im öffentlichen Verkehr zuständige VVL hat seine fachliche Beurteilung und Empfehlung am 5. Juni 2018 den Gemeinden Rothenburg und Emmen sowie der Dienststelle Raum und Wirtschaft und dem Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement zur Stellungnahme unterbreitet. Während sich die Gemeinde Emmen für einen Halt in Rothenburg Dorf aussprach, plädierten die übrigen Stellungnehmenden für einen Halt in Rothenburg. Mit Blick auf alle damals vorliegenden fachlichen und politischen Argumente entschied sich der VVL für einen Halt in Rothenburg und kommunizierte dies am 20. November 2018 den Stellungnehmenden.

Die Postulanten fordern nun – ebenso wie die Petitionäre – eine Neubeurteilung mit dem Resultat eines RE-Halts in Rothenburg Dorf. Im Zuge dieser Forderung haben sich in den letzten Monaten bei der Geschäftsstelle des VVL verschiedene Gemeinden und ein Gemeindeverband schriftlich für beziehungsweise gegen die Anliegen der Postulanten und Petitionäre ausgesprochen.

An seiner Sitzung vom 20. März 2020 hat der Verbundrat die Petitionäre angehört und sich eingehend mit ihren Argumenten für einen RE-Halt in Rothenburg oder Rothenburg Dorf auseinandergesetzt. Es gibt für beide Halteoptionen jeweils gute Gründe. Die verschiedenen Argumente mussten sorgfältig gewichtet und abgewogen werden.

Nach sorgfältiger Abwägung aller, keineswegs klarer Weise für eine Variante sprechender Argumente hat sich der Verbundrat letztlich einstimmig für den RE-Halt an der S-Bahn-Haltestelle Rothenburg entschieden. Der Verbundrat hat dabei den Neubau des Bahnhofs und Bushubs Rothenburg beschlossen. Er gewichtete dabei die – Stand heute noch ungelösten – Kapazitätsengpässe im Bahnangebot sowie die bestehenden häufigeren Verbindungen von Rothenburg Dorf Richtung Luzern höher als beispielsweise das absolute Nachfragepotenzial.

– *Angebot und Erreichbarkeit:*

Rothenburg Dorf hat im Unterschied zu Rothenburg bereits viertelstündliche Verbindungen nach Luzern. Eine zusätzliche RE-Verbindung könnte bestehende, zeitgleich parallel verkehrende und sehr gut ausgelastete Buslinien zwar entlasten, schafft aber keinen Mehrwert für die Erreichbarkeit von Luzern – die guten Anschlüsse nach Zürich, Ob- und Nidwalden bestehen bereits mit dem Bus. Bei einem RE-Halt in Rothenburg kann dieser Mehrwert hingegen geschaffen werden. Die Erreichbarkeit von Norden verbessert sich mit einem RE-Halt für beide Standorte in gleichem Masse.

Zu betonen ist, dass der per Fahrplan 2021 realisierbare RE-Halt in Rothenburg nur bis zur Umsetzung des Angebotskonzepts 2035 und der damit verbundenen Umstellung der Fahrplanstruktur im Mittelland möglich ist. Anschliessend folgt bis zu einem Angebotskonzept mit Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) – mit angestrebtem 15-Minuten-Takt der S-Bahn für beide S-Bahn-Haltestellen – eine Periode ohne RE-Halt, weder für Rothenburg noch Rothenburg Dorf.

– *Nachfrage und Potenzial:*

Die S-Bahn-Haltestelle Rothenburg Dorf weist heute das deutlich grössere Potenzial und eine leicht grössere Anzahl Ein- und Aussteiger auf als die S-Bahn-Haltestelle Rothenburg. Dies dürfte auch mit der mittel- und langfristigen Siedlungsentwicklung der Fall sein. Auch mit Blick auf künftig denkbare zusätzliche Bus-Anbindungen ist das Potenzial von Rothenburg Dorf höher als Rothenburg einzuschätzen.

Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die bestehenden RE-Züge teilweise bereits stark ausgelastet sind und eine Kapazitätserweiterung (Doppelstockzüge oder zusätzliche Verbindungen) viel Geduld braucht. Ein RE-Halt beim kleineren Nachfragepotenzial Rothenburg führt nicht sogleich zu Überlastungen. Demgegenüber dürfte ein RE-Halt in Rothenburg Dorf sogleich zu überlasteten Zügen führen, womit minimale Reserven für das laufende Nachfragewachstum entlang der Strecke fehlen würden.

– *Umfeldentwicklung:*

Der Kanton Luzern investiert gemeinsam mit der SBB und der Gemeinde Rothenburg einen bedeutenden Betrag in den Ausbau des Bahnhofs und Bushubs Rothenburg. Diese Investitionen können mit einem zusätzlichen RE-Halt und eines dadurch erhöhten Nachfragepotenzials besser gerechtfertigt werden.

Die absehbaren Bauzustände im Bereich Autobahnanschluss Emmen-Nord und Bypass Luzern dürften für die Buslinien von Beromünster–Rothenburg stärkere Auswirkungen haben als für die Buslinien von Neuenkirch/Ruswil. Dies spricht nach heutigem Kenntnisstand eher für einen RE-Halt in Rothenburg Dorf und eine Verlagerung vom Bus zur Bahn. Allerdings wird die Bahn mit der heute bestehenden Kapazität nicht die ganze Nachfrage der Buslinien übernehmen können. Neben kapazitätserhöhenden Massnahmen werden auch Mobilitätsmanagement-Massnahmen (Push und Pull) zur zeitlichen Verlagerung von Nachfrageströmen notwendig sein.

Solche Mobilitätsmanagement-Massnahmen haben insbesondere bei der Anwendung in Firmen und ihren Mitarbeitenden die grösste Wirkung. Ein RE-Halt kann hierbei als Anreiz-Massnahme (Pull) die Akzeptanz von ebenfalls notwendigen Druck-Massnahmen (Push) – beispielsweise eingeschränkte Parkplatzverfügbarkeit, Parkplatzbewirtschaftung, finanzielle Lenkung usw. – deutlich verbessern. Im Bereich der S-Bahn-Haltestelle Rothenburg dürften die besseren Effekte erzielbar sein als im Bereich Rothenburg Dorf.

Basierend auf den aufgeführten Überlegungen kommt unser Rat zum selben Schluss wie der Verbundrat und stützt dessen Entscheid. Wir beantragen Ihnen daher, das Postulat abzulehnen.